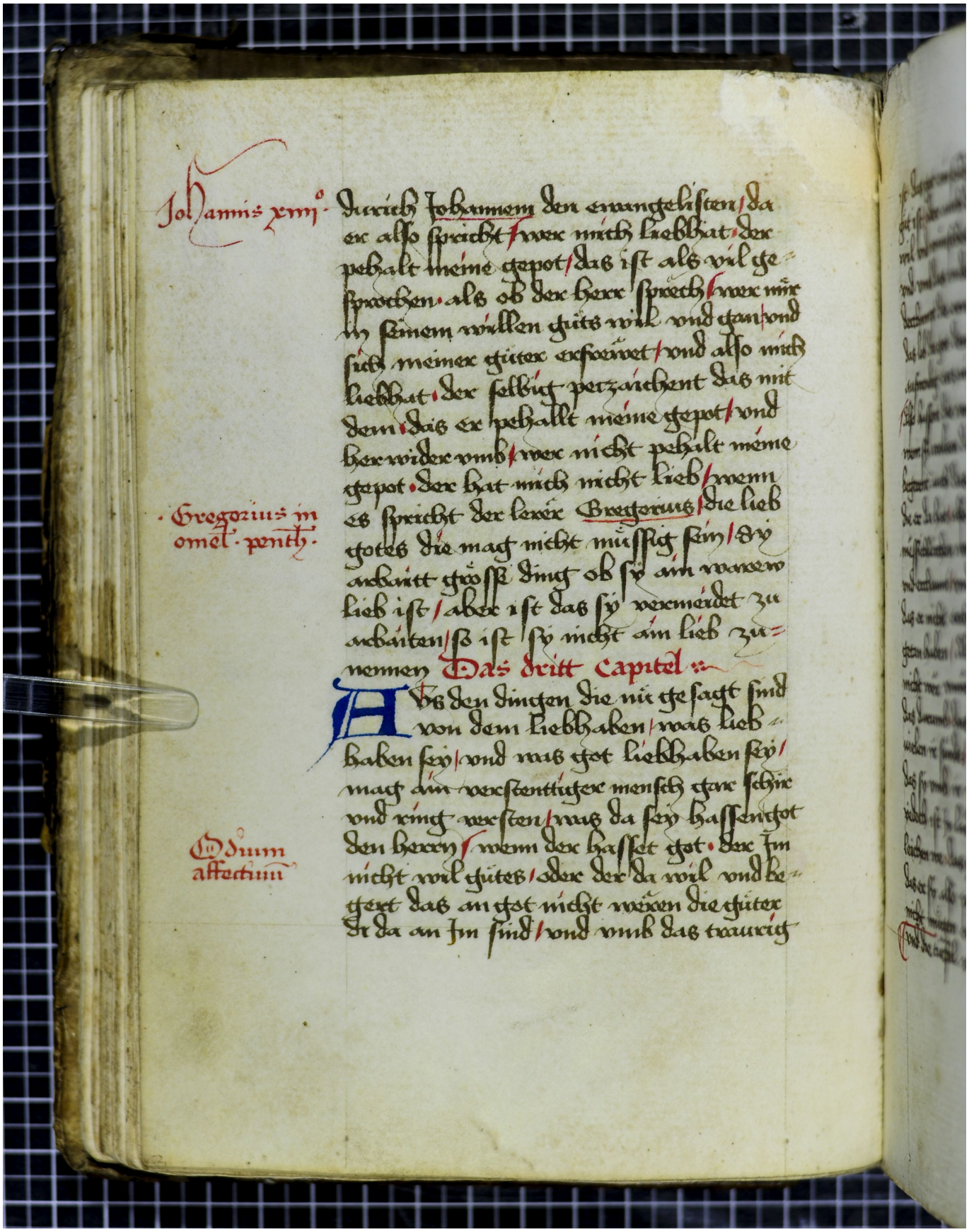
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 37v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Johannis xiiij°

durich Johannem den ewangelisten / da
er also spricht / wer mich liebhat / der
pehalt meine gepot / das ist als vil ge=
sprochen / als ob der herr spreth / wer mir
in seinem willen guts wil vnd gan / vnd
sich meiner guter erfrewet / vnd also mich
liebhat / der selbig pezaichent das mit
dem / das er pehallt meine gepot / vnd
her wider vmb / wer nicht pehalt meine
gepot / der hat mich nicht lieb / wenn
es spricht der lerer Gregorius / die lieb
gotes die mag nicht müssig sein / sy
arbaitt grosse ding ob sy ain warew
lieb ist / aber ist das sy vermeidet zu
arbaiten / so ist sy nicht ain lieb zu=
nennen

Gregorius in omel. penth.

Das dritt Capitel

Aus den dingen die nu gesagt sind
von dem liebhaben / was lieb=
haben sey / vnd was got liebhaben sey /
mag ain verstenttiger mensch gar schir
vnd ring versten / was da sey hassen got
den herrn / wenn der hasset got / der im
nicht wil gutes / oder der da wil vnd be=
gert das an got nicht weren die guter
di da an im sind / vnd vmb das traurig

Odium affectuum